

Be-Fix AG
Hauptstrasse 64
8772 Nidfurn
Schweiz

Magistratsabteilung 39
Rinnböckstraße 15/2
1110 Wien
Telefon+43 1 4000 8039
Fax +43 1 4000 99 8039
post@ma39.wien.gv.at
ma39.wien.at

MA 39 – VFA 2020-0867.01

Wien, 17. September 2020
Gesamtseiten: 16



Prüfbericht

über den Feuerwiderstand von Schalungsspannstellen mit der Bezeichnung „Begon-Standard“ und „Begon-Plus“ (Prüfung vom 19. Juni 2020)

| | |
|---------------|---|
| Auftragsdatum | 14. April 2020 |
| Prüfgut | 3 Stück Schalungsspannstellen mit der Bezeichnung „Begon-Standard“ und 3 Stück Schalungsspannstellen mit der Bezeichnung „Begon-Plus“ ausgeführt mit jeweils einer Länge von 200 mm und zwei Stopfen für Begon-Standard und Begon-Plus, eingegossen in einem Betonkörper mit 1000 mm x 1000 mm x 200 mm (L x H x B) |
| Prüfprogramm | Prüfung der Schalungsspannstellen hinsichtlich ihres Brandverhaltens unter Heranziehung der ÖNORM EN 1363-1. |
| Prüfung | Bei der Feuerwiderstandsprüfung der gegenständlichen Schalungsspannstellen wurde das Feuerwiderstandsverhalten unter Heranziehung der ÖNORM EN 1363-1 über einen Prüfzeitraum von 180 Minuten geprüft, wobei die maximale, auf der Außenseite der Schalungsspannstelle gemessene Temperaturerhöhung 75 K betrug (Beobachtungen sind unter Punkt 6 ersichtlich). |

6 Ergebnis

Beobachtungen während des Versuches:

- 30 Minuten: Wärmedämmung und Raumabschluss gegeben
- 60 Minuten: Wärmedämmung und Raumabschluss gegeben
- 90 Minuten: Wärmedämmung und Raumabschluss gegeben
- 120 Minuten: Wärmedämmung und Raumabschluss gegeben
- 180 Minuten: Wärmedämmung und Raumabschluss gegeben -
Versuchsende (auf Wunsch des Auftraggebers)

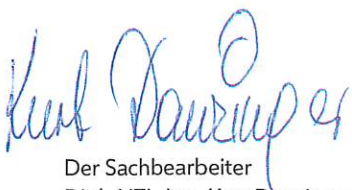
Auf der Seite 11 bis Seite 14 sind die während des Versuches gemessenen Temperaturen (Brandraumtemperaturen, Temperaturen auf der feuerabgekehrten Oberfläche des Probekörper) und die Aufzeichnungen der Druckmessung zusammengefasst.

Die Fotodokumentation befindet sich in der Seite 15 bis Seite 16.

7 Beurteilung der Prüfergebnisse

Die gegenständliche Konstruktion wurde über eine Prüfdauer von 180 Minuten den Temperaturen der Einheits-Temperaturzeitkurve ausgesetzt, die maximale, auf der feuerabgekehrten Oberfläche des Prüfkörpers gemessene Temperaturerhöhung, betrug 75 K und blieb damit unter der maximal zulässigen Temperaturerhöhung von 180 K gemäß ÖNORM EN 1363-1.

Aufgrund der Versuchsergebnisse haben die geprüften Schalungsspannstellen mit der Bezeichnung „Begon-Standard“ und „Begon-Plus“ die Kriterien Wärmedämmung und Raumabschluss über eine Prüfdauer von 180 Minuten unter Heranziehung der ÖNORM EN 1363-1 erfüllt.



Der Sachbearbeiter
Dipl.-HTL-Ing. Kurt Danzinger, MSc
Technischer Oberamtsrat



Der Laborleiter
Dipl.-Ing. Dieter Werner, MSc
Oberstadtbaurat



Der Leiter der Prüf-, Inspektions-
und Zertifizierungsstelle
Dipl.-Ing. Georg Pommer
Senatsrat

